



Rundbrief

KulturDepesche
02 / 16

23. Februar 2016



Grafik: Lydia Keßner

Verortung von SozioKultur in Itzehoe

Unter 373 Bewerbern bundesweit wurde der KulturBahnhof Viktoria als einziges Projekt in Schleswig-Holstein jetzt vom Kuratorium des Fonds SozioKultur für eine zweijährige Förderung ausgewählt. Ausschlaggebend ist der Modellcharakter des Itzehoer Projekts für Engagement und Erprobung neuer Angebots- und Aktionsformen in der SozioKultur. Dem Fonds SozioKultur gehören acht Bundesverbände aus der soziokulturellen Arbeit an.

KulturBahnhof Itzehoe
V I K T O R I A

ZentralBahnhof : Viktoria Finanzierung vor dem Durchbruch



Die [Sozio]Kultur in unserer Kreisstadt erhält ein [Bahnhofs]Dach am Eingang der Viktoriastraße. Viktoria wird eine Zentrale künftiger Kulturallianzen in Itzehoe - ein Ort der Nachbarschaft mitten in der Stadt. Hier startet die KunstSchiene, hier findet sich ein komplettes Studio vom Offenen Kanal Westküste, hier organisiert die KulturLoge kulturelle Teilhabe wirklich für alle, hier ist das Büro für unsere Teilnahme an den MRH-Tagen der Industriekultur am Wasser, hier entsteht eine PlakatWerkstatt, hier klingt und swingt die Stadt, hier wird vorgetragen und zugehört, hier ist ein Ort für Engagement und Einmischung ...

1 Förderzusage
Landesmittel aus Kiel

2 Förderzusage
Bundesmittle
Fonds Soziokultur

Lange haben wir geplant und uns reingehauen in Varianten möglicher Finanzierung eines Zentrums für SozioKultur in Itzehoe - und kreisübergreifende Allianzen um die regionale Kultur. Nun ist verhaltene Freude angesagt - der Itzehoer Bahnhof könnte es in der Tat werden, diese Stätte der Verortung von SozioKultur in unserem Kreis. Der Fonds SozioKultur hat sich für unsere Viktoria - so der Name - unter 373 bundesweiten Bewerbern als einziges Projekt in Schleswig-Holstein für eine mehrjährige Förderung entschieden. Ausschlaggebend ist die Modellhaftigkeit unseres Projekts für die Region. Das sieht auch das Land so und hat sich seinerseits über sein Ministerium für Kultur, Justiz und Europa für eine Viktoria-Förderung in Itzehoe ausgesprochen - dies ist jetzt schon zu verkünden. Um die 3. Säule der Finanzierung machen wir noch ein kleines Geheimnis - aber nur solange bis auch hier die endgültige Bestätigung vorliegt und so die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Das passt alles sehr, sehr gut, so dass endlich das soziokulturelle Vakuum in unserer Region gefüllt werden kann. Viktoria beteiligt sich aktiv an der Belebung einer soziokulturellen Diaspora an der Westküste. Hierfür bauen wir ein starkes Dach in Itzehoe.



Bunt, vielfältig, spannend,
experimentell, traditionsbewusst und nie langweilig.

Lebendige Stadt - Stadt erleben.

Dafür sorgen die Angebote der kommunalen Kulturinstitute wie **Theater, Museen, Bibliotheken und Bildungseinrichtungen**. Öffentliche und private Veranstalter in den Musikclubs, Kinos und Ausstellungshäusern.

Die reichhaltige Vortrags- und **Literaturszene** und die **Selbstverwaltung** in den **Jugendzentren** tragen erheblich zum Bild

einer lebendigen **Kulturregion** bei. **Festivals**, häufig im regionalen Verbund, die zahlreichen Veranstaltungen privat organisierter Kultureinrichtungen sowie der Kulturvereine runden das Bild ab.



Unterstützt und erweitert durch die **umsichtige Kulturpolitik** für die **dynamische Stadt**.



Genau - Das ist nicht unbedingt unser Itzehoe!

Leider, hier ist das **Niemandsland** zwischen

Merigaard und den

Nordreichen - stürmische Peripherie metropolitaner

Träume - aber auch die **freie Stadt** der **Armaganen**.

Ja, hier ist die **wilde Gegend**, durch die jüngst das gesamte Heer des Kaiserreichs von Merigaard gerumpelt ist -

trotz Jauche- und **Gerbergräben** - in die stürzen sich

dann Verwalter und Propheten -

Freya sei Dank!



In der Kreisstadt Itzehoe mit ihren 33.000 Einwohnern (plus weiteren aus dem aktuellen Flüchtlingsstrom) und im Kreis Steinburg besteht ein großes

soziokulturelles Vakuum.

Dies behindert Entwicklung und den Blick über Stock und Stein in Stadt und Region. Itzehoe ist die sportlich bemühte Hauptstadt der Flohmärkte und Marathoniken links und rechts der Einlaufzonen an der Stör.



Was wollen wir? Eine übergeordnete Organisationsform für Kultur in Steinburg mit unterstützenden Effekten auf das Regionalmarketing - ein starkes Netzwerk zur nachhaltigen Versorgung mit soziokultureller Praxis in Itzehoe - eine Anlauf- und Planungsstelle für Engagement und kultureller Ausdrucksform - ein kreisübergreifendes ZukunftsArchiv für die Engagementlandschaft Steinburg/Dithmarschen. Eine Verortung soziokultureller Projekte

- die Vernetzung regionaler Kultur und Kreativkräfte
- Kultur ohne Grenzen
- Stärkung kultureller Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
- Interkulturalität und Integration und Inklusion.